



AUS DER RAIFFEISENBANK
ABSICHERUNG
VERMÖGEN ANSPAREN



Foto: Alomes/Shutterstock.com

NÄHER DRAN

DIE KUNDENINFORMATION
IHRER RAIFFEISENBANK

AUF EIN WORT

SEHR GEEHRTE LESERINNEN UND LESER,

bitte nicht wundern, ich bin's nur: Thomas Stalla, Ihr neues Vorstandsmitglied der Raiffeisenbank Frankenhardt-Stimpfach eG. Zum 2. November 2022 trete ich, derzeit 47 Jahre alt und verheiratet, mein neues Amt an – als Nachfolger von Martin Lober, der mit Jahresbeginn 2023 in den wohlverdienten Ruhestand gehen wird. Hierfür wünsche ich ihm alles erdenklich Gute.

Damit es später nicht heißt: „Hädsch des net äänder soochâ kennâ“, ist es mir ein großes Anliegen, mich noch vor Dienstbeginn bei Ihnen persönlich vorzustellen. In diesem Sinne: Ein herzliches „Griaß Gott“! Dieser Gruß funktioniert hier in Hohenlohe genauso gut wie in der Oberpfalz, habe ich mir sagen lassen. Das trifft sich gut, denn schon in Kürze werde ich meinen Lebensmittelpunkt von Wackersdorf in die Nähe meiner neuen Arbeitsstelle verlegen.

Meine Vorfreude darauf ist riesig. Sie steigt von Tag zu Tag. Und ich bin schon sehr ge-

spannt darauf, in Hohenlohe viele weitere Gemeinsamkeiten zwischen meiner alten und neuen Heimat zu entdecken. Unsere Tochter führt bereits ihren eigenen Haushalt. Umso mehr freue ich mich, wenn sie mich dann an neuer Wirkungsstätte besuchen kommt.

Ich kann es kaum erwarten, die Menschen in Frankenhardt und Stimpfach besser kennenzulernen – bei der Arbeit, aber natürlich auch in meiner Freizeit. Zu meinen Hobbys zählen neben dem Reisen das Tennisspielen und Musikhören. Meine Devise ist: „Wer gut essen will, muss auch gut kochen können.“ Deshalb schwinge ich leidenschaftlich gern den Kochlöffel – am liebsten unter Verwendung regionaler Zutaten.

Die ersten Zutaten für meine berufliche Karriere habe ich im Rahmen meiner Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Sparkasse Straubing-Bogen von 1992 bis 1995 gesammelt. Nach erfolgreichem Abschluss war ich



Foto: Grisha Bruev/Shutterstock.com



dort zunächst in der Privatkundenberatung, dann als Geschäftsstellenleiter und ab 2000 als Individualkundenberater tätig. Im Jahr 2006 erfolgte dann der Wechsel von der Sparkasse zur Raiffeisenbank Schwandorf-Nittenau eG als Vertriebsleiter mit einer Führungsspanne von 43 Mitarbeitenden. Zum April 2012 wurde mir die stellvertretende Vorstandsstelle „Markt“ inklusive Vollmacht als A-Depot-Händler bei der Raiffeisenbank Schwandorf-Nittenau eG übertragen und ab 2013 die Gesamtprokura. Ab März 2016 wurde ich zum Vorstandsmitglied der Raiffeisenbank bestellt. Meine Tätigkeitsschwerpunkte lagen hier in den Bereichen Privat- und Firmenkundengeschäft, Vertriebssteuerung und -management, Öffentlichkeitsarbeit und Immobiliengeschäft. Zugleich hatte ich die Position des Handelsvorstandes gemäß MaRisk inne.

2020 schied ich aus der Raiffeisenbank – neu Volksbank Raiffeisenbank Regensburg-Schwandorf eG – aus, um die Geschäftsführung eines europaweit tätigen Unternehmens für banknahe Dienstleistungen zu übernehmen. Hier verantwortete ich die Unternehmensbereiche Steuerung, Controlling, Vertrieb, Organisation und Personalentwicklung. Berufsbegleitend absolvierte ich 2004 (Frankfurt School of Finance & Management) und 2012 (Akademie Deutscher Genossenschaften) jeweils ein Studium zum diplomierten Bankbetriebswirt. Bis 2020 war ich als Mitglied im Fachausschuss Marketing und Vertrieb des Genossenschaftsverbandes Bayern und im Regionalbeirat der DZ Bank AG tätig. Nach wie vor engagiere ich mich nebenberuflich an der Akademie Bayerischer Genossenschaften als Dozent im Studiengang „Bankbetriebswirt“ und als Prüfer im Studiengang „Mittleres Management“.

Was mir zwischen 2020 bis 2022 bewusst wurde: Meine Leidenschaft ist und bleibt das Bankgeschäft sowie die Gestaltung eines zukunftsfähigen Geschäftsmodells im Wandel. Daher freue ich mich, nach fast drei Jahren Abstinenz wieder in die genossenschaftliche Familie zurückzukehren. Die aktuelle gesellschaftliche Entwicklung bedeutet für mich die Rückbesinnung auf eine Werteorientierung, verbunden mit regionaler Identität und Unabhängigkeit – so wie sie die Raiffeisenbank Frankenhardt-Stimpfach eG repräsentiert.

Nichtsdestotrotz bin ich der festen Überzeugung, dass ich mit den in einem effizienten Wirtschaftsunternehmen gewonnenen Erkenntnissen wertvolle Impulse für die Zukunftsfähigkeit der Raiffeisenbank Frankenhardt-Stimpfach eG setzen kann. Die Weiterentwicklung unseres Geschäftsmodells im digitalen Zeitalter ist eine der zentralen Aufgaben als Führungskraft einer Genossenschaftsbank. Die notwendigen Veränderungen voranzutreiben, ohne dabei unsere Stärke als regional tätige Raiffeisenbank aufzugeben, ist mir für die kommenden Jahre eine Herzensangelegenheit.

Die kontinuierliche Steigerung Ihrer Zufriedenheit als unsere Kundin bzw. unser Kunde dient mir dabei als persönliche Motivation. Zögern Sie deshalb bitte nicht, mich jederzeit anzusprechen, wenn Sie etwas auf dem Herzen haben. Mit Sprachbarrieren zwischen uns ist übrigens nicht zu rechnen. Schließlich ist in Hohenlohe genau wie in der Oberpfalz der wichtigste Laut das „ou“. Von daher würde ich sagen: „Des kriachâ mer zammâ nou.“

Ich wünsche Ihnen nun viel Spaß beim Lesen unserer „Näher dran“, denn „einfach näher dran“ heißt auch „einfach besser informiert“.

Es grüßt Sie freundlich
Thomas Stalla

Vorstandsmitglied der Raiffeisenbank
Frankenhardt-Stimpfach eG

NEUES AUS DER BANK

PERSONELLER ZUWACHS

Ein bekanntes Gesicht in der Geschäftsstelle Honhardt: Willkommen zurück, Christina Utz!

Seit 2009 gehört Christina Utz, den meisten noch als Christina Erhardt bekannt, zum Team der Raiffeisenbank. Sie hat bis Mitte 2020 die Mannschaft in der Geschäftsstelle Honhardt bereichert.

Wir freuen uns sehr, Christina Utz nach ihrer Elternzeit wieder bei uns begrüßen zu dürfen, und wünschen ihr einen tollen Neustart im Berufsalltag.



Neuer Kundenberater in der Geschäftsstelle Gründelhardt: Sascha Grum stellt sich vor.

Mein Name ist Sascha Grum, ich bin 19 Jahre alt und komme aus Schopfloch in Bayern.

Ich habe 2019 die Realschule mit der Mittleren Reife abgeschlossen und von September 2019 bis Februar 2022 eine Ausbildung zum Bankkaufmann bei der VR-Bank Feuchtwangen-Dinkelsbühl absolviert. Seither habe ich meine Kundschaft in allen Finanzthemen rundum beraten.

Seit dem 8. August 2022 bin ich in der Filiale in Gründelhardt und werde ab September eigene Kundinnen und Kunden beraten. Vom 1. November an werde ich mich zum Geprüften Wirtschaftsfachwirt weiterbilden. Ich werde mein Bestes geben, um meiner neuen Kundschaft der bestmögliche Ansprechpartner zu sein, und freue mich sehr auf diese Herausforderung.



SEIT 25 JAHREN ARBEITET GESCHÄFTS- STELLENLEITER MARCUS BRENNER BEI DER RAIFFEISENBANK.



Anlässlich seines 25-jährigen Dienstjubiläums haben wir mit Herrn Brenner ein kleines Gespräch über seine Tätigkeit bei der Raiffeisenbank geführt.

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum! 25 Jahre sind eine lange Zeit; erzähl mal, wie bist du zu unserer Bank gekommen?

Marcus Brenner: Nach meiner Ausbildung bei der Sparkasse und der Zivildienstzeit war ich gerade beim Stuttgarter Aktienclub in Esslingen. Da hat mich eine Freundin, die Claudia, angerufen: Hier auf der Bank würde eine Stelle frei. Meine Frau, die Eltern und meine Tiefenbacher Kumpels waren alle hier und ich in Esslingen. Ich bin ein sehr heimatverbundener Mensch. Großstadt ist ja ganz schön, aber nicht für mich. Die Bewerbung hat dann auch gleich geklappt und ich habe im Frühjahr 1997 in Gründelhardt angefangen.

Hattest du schon vorher Verbindungen nach Frankenhardt?

Marcus Brenner: Mein Urgroßvater soll wohl irgendwann vom Sandhof nach Wollmershausen gezogen sein. Da gibt es noch eine Tafel an einem Haus in Sandhof, die das vom Hörensagen bezeugt. Ich hab's nie nachgeprüft, vermutlich habe ich aber Frankenhardter Wurzeln.

Hat sich seit deinem Eintritt viel verändert?

Marcus Brenner: Das sind Welten. Die damalige Bank war noch gegenüber in der jetzigen

Töpferei. In den Beratungszimmern standen Rauchglasaschenbecher für die Kundinnen und Kunden, die Einrichtung war in Retro-Orange und am Schalter wurde die Deutsche Mark ausbezahlt.

Aber auch die Produkte haben sich verändert.

Marcus Brenner: Und ob! Damals gab's noch hohe Zinsen auf dem Sparbuch, die Kredite waren teuer und so eine Lebens- oder Rentenversicherung hat sich oft in zwölf Jahren verdoppelt.

Gute alte Zeit?

Marcus Brenner: Das kann man irgendwie schon so sagen. Natürlich war damals auch nicht alles Gold, was glänzt, aber es ging gemächlicher zu. Die Dinge hatten längeren Bestand. Keine ständigen Programmumstellungen, weniger Gängelung durch aufernde aufsichtsrechtliche Vorschriften und Regulierungen, mehr Vertragsfreiheit.

Sind die kleinen Institute nicht mehr zeitgemäß?

Marcus Brenner: Im Gegenteil. Da bin ich mit Herzblut Raiffeisenbankler. Die deutsche Bankenlandschaft ist durch ihre Zusammensetzung aus Volksbanken/Raiffeisenbanken, den Sparkassen und den Privatbanken einzigartig. Kleine Institute sind nah an der Kundschaft, sie stärken die Region, Handwerk, Landwirtschaft und Mittelstand. Ein Gegenentwurf zu den großen Konzer-

nen, die nur dem Kapital dienen, oft mit Firmensitz in Irland oder Lichtenstein. Heute hier, morgen dort. Fritz Vogt aus Gammesfeld mit seiner Lebenserfahrung hat das immer wieder in klugen Worten treffend beschrieben. An den Verwerfungen zurzeit sieht man ja, wohin immer mehr Zentralisierung und Globalisierung führen können.

Unruhige Zeiten. Hast du dennoch ein paar Anlagetipps für unsere Leserschaft?

Marcus Brenner: Da gibt es eben keine pauschalen Aussagen. Das kommt immer auf die Kundenwünsche und die Lebensplanung an. Ein 30-Jähriger, der in fünf Jahren bauen will, braucht andere Produkte als jemand, der kurz vor der Rente steht. Man kann vielleicht sagen, dass eine gewisse Vermögensstreuung immer wichtiger wird, sozusagen nicht alle Eier in den gleichen Korb legen. Sachwerte oder Substanzwerte sind als Beimischung oft sinnvoll. In einem persönlichen Gespräch kann das am besten erläutert werden. Grundsätzlich muss die Anlage zu den Zielen passen und die Kundin bzw. der Kunde soll sich wohlfühlen. Ich verstehe mich hier als Berater und Ideengeber.

Na dann, auf die nächsten 25 Jahre?

Marcus Brenner: Oh, dann wäre ich 74. Da schauen wir mal. Wenn die Erhöhung des Renteneintrittsalters so weitergeht, vielleicht sogar realistisch. Wir lassen uns überraschen.

Vielen Dank für das Gespräch.

WEIPERTSHOFEN SCHLIESST

DAS SERVICE- UND BERATUNGSANGEBOT BLEIBT

Schweren Herzens müssen wir Ihnen mitteilen, dass wir unsere Zweigstelle in Weipertshofen zum 30. November 2022 schließen.

Wir stehen unter großem Zugzwang – die Gründe sind vielfältig. Durch den langfristigen Ausfall unserer Zweigstellenleitung ist eine große Lücke entstanden. Über ein Jahr lang haben unsere Kolleginnen und Kollegen in Weipertshofen und Stimpfach die Personallücke durch ihren engagierten Einsatz hervorragend ausgeglichen. Ange-

sichts der Belastungsgrenze unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und des aktuellen Fachkräftemangels sind wir jedoch mittlerweile gezwungen, die notwendigen Konsequenzen zu ziehen.

Nur so kann es uns gelingen, die Belastung unserer Mitarbeitenden auf ein zumutbares Maß zu reduzieren. Durch Bündelung der Beratungskompetenz in Stimpfach begegnen wir dem Fachkräftemangel und können so unsere Leistungsversprechen weiter einlösen. Auch auf unsere Kostenstruktur

wirkt sich die Zusammenlegung mit der Hauptgeschäftsstelle positiv aus, was in Zeiten steigender Fixkosten und sinkender Erträge die Zukunftsfähigkeit unserer Bank steigert.

Direkt ab Donnerstag, 1. Dezember 2022 stehen Frau Opaczek und Frau Schüler von der Zweigstelle Weipertshofen zusammen mit dem Bank-Team Stimpfach unter der Leitung von Christoph Schindler weiter gewohnt kompetent und vertrauensvoll für Sie bereit.



Die Geschäftsstellen Stimpfach, Hohnhardt und Gründelhardt sind weiterhin mit dem gewohnten Service für Sie da.



„ICH SAGE VON HERZEN DANKE!“

Wie das Leben spielt, kann man sich leider nicht selbst aussuchen; man muss eben das Beste daraus machen. Das musste ich in den zurückliegenden Monaten schmerzlich erfahren. Leider ist es mir in absehbarer Zeit aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich, meine Tätigkeit als Ihr Ansprechpartner in allen Finanzangelegenheiten wieder aufzunehmen. Ich bedaure sehr, dass ich mich von Ihnen allen nicht persönlich verabschieden kann, möchte es aber nicht versäumen, von Herzen Danke zu sagen: Danke für Ihr Vertrauen in mich, Danke für die angenehmen und offenen Gespräche. Es war mir stets eine Freude, Sie in allen Bankangelegenheiten beraten und begleiten zu dürfen. Sie sind auch nach der Zusammenlegung mit der Hauptgeschäftsstelle Stimpfach in guten Händen. Christoph Schindler – den Sie sicherlich alle aus Weipertshofen kennen – und sein Team, das die Kolleginnen Frau Opaczek und Frau Schüler ab Dezember ergänzen werden, steht Ihnen mit Rat und Tat weiter zuverlässig zur Seite. Ich wünsche mir, dass Sie den Kolleginnen und Kollegen in Stimpfach das gleiche Vertrauen wie mir entgegenbringen, und freue mich, wenn Sie weiterhin die Raiffeisenbank Frankenhardt-Stimpfach eG als Ihren regionalen Ansprechpartner in Sachen Bank- und Finanzdienstleistungsgeschäfte in Anspruch nehmen. Ich freue mich auf persönliche Begegnungen und wünsche Ihnen alles Gute.

Es grüßt Sie herzlich


Ihr Fritz Rück



VERSICHERUNGS- SCHUTZ FINDEN

DAS MINIMUM FÜR JEDE UND JEDEN

Im Alltag passieren leicht Missgeschicke, die unter Umständen hohe Kosten nach sich ziehen können. Eine **private Haftpflichtversicherung** kann Sie in solchen Fällen vor dem finanziellen Ruin bewahren. Denn es gilt: Wer einer anderen Person einen Schaden verursacht, muss dafür haften. Bei größeren Schäden kann es schnell um große Summen gehen, die die eigene finanzielle Belastbarkeit weit übersteigen. Wenn etwa ein Fahrradfahrer versehentlich einen Fußgänger anfährt und dieser unglücklich stürzt, kann das zu Millionenschäden führen: Behandlungskosten, Schmerzensgeld, Pflegekosten, Verdienstausschlag, behindertengerechter Umbau der Wohnung, lebenslange Rente. Daher ist eine private Haftpflichtversicherung für jede/-n unverzichtbar. Eine Deckungssumme von mindestens 10 Millionen Euro ist empfehlenswert. Mit der privaten Haftpflichtversicherung Ihrer Raiffeisenbank können Sie Ihre/-n Ehe- bzw. Lebenspartner/-in, Ihre minderjährigen Kinder sowie volljährige Kinder in Ausbildung mitversichern. Für Alleinstehende gibt es Singletarife. Von der privaten Haftpflichtversicherung zu unterscheiden ist die **Kfz-Haftpflichtversicherung**. Diese ist für Kraftfahrzeughalter/-innen in Deutschland vorgeschrieben und deckt Schäden bei Dritten ab, die Sie mit Ihrem Fahrzeug verursachen.

Die **Krankenversicherung** ist in Deutschland Pflicht. Gesetzliche Kassen erheben einkommensabhängige Beiträge und Zusatzbeiträge in unterschiedlicher Höhe. Extraleistungen wie Bonusprogramme oder Gesundheitskurse unterscheiden sich von

Kasse zu Kasse. Da kann sich der Vergleich lohnen – auch mit einer privaten Krankenversicherung, wenn keine Versicherungspflicht in der gesetzlichen Krankenversicherung besteht. Private Krankenversicherungen erheben Beiträge in Abhängigkeit von den vereinbarten Leistungen. Die gesetzliche Krankenversicherung kann man bei gleichbleibendem Versicherungsverhältnis nach zwölf Monaten wechseln. Ausnahmen können bei Wahltarifen bestehen. Bei einem Wechsel des Arbeitgebers kann auch sofort eine neue Krankenkasse gewählt werden.

Schutz vor existenzbedrohenden Risiken

Wer von seinem eigenen Arbeitseinkommen lebt, sollte sich für den Fall absichern, dass er aufgrund einer Krankheit oder eines Unfalls berufsunfähig wird und so die Lebensgrundlage verliert. Mit einer **Berufsunfähigkeitsversicherung** lässt sich dann die finanzielle Lücke schließen oder zumindest verkleinern. Denn die gesetzliche Erwerbsminderungsrente gilt ausschließlich für den Fall der Erwerbsminderung, aber nicht bei Berufsunfähigkeit. Das heißt, Sie erhalten die volle Erwerbsminderungsrente nur, wenn Sie nicht mindestens drei Stunden täglich irgendeiner Arbeit nachgehen können. Das kann auch eine andere als die bisherige Tätigkeit sein. Zudem deckt die gesetzliche Erwerbsminderungsrente nur einen Teil Ihres Einkommens ab und reicht meist nicht aus, um den gewohnten Lebensstandard zu halten.

Für das Alter bietet die gesetzliche Rentenversicherung allein häufig bei Weitem keine ausreichende Versorgung. Zusätzliche Vor-

sorge ist da unabdingbar. Neben der betrieblichen Altersversorgung, der staatlich geförderten Riester-Rente und Fondssparplänen ist eine **private Rentenversicherung** ein möglicher Bestandteil der Altersvorsorge. Sie garantiert lebenslang eine monatliche Zusatzrente. Alternativ ist eine einmalige Kapitalauszahlung zu Rentenbeginn möglich. Beides – lebenslange Rente und Teilzahlung – kann auch kombiniert werden. Auch Ihre Angehörigen können Sie mit einer privaten Renten-Police für den Fall, dass Ihnen etwas zustoßen sollte, absichern. Vor Rentenbeginn bekommen die Hinterbliebenen dann das eingezahlte Geld als einmalige Kapitalleistung zurückerstattet oder sie erhalten nach Rentenbeginn die Rentenzahlungen bis zum Ende der vereinbarten Garantiezeit. Ihre Raiffeisenbank hilft Ihnen, Ihren gesetzlichen Rentenanspruch einzuschätzen und die passende Vorsorgekombination zu finden.

Egal ob man in den eigenen vier Wänden oder zur Miete wohnt: Wenn das heimische Inventar, etwa Möbel und elektrische Geräte, durch ein unvorhergesehenes Ereignis zerstört wird, entsteht schnell ein hoher Schaden. Eine **Hausratversicherung** schützt bei Schäden durch Feuer, Leitungswasser, Sturm/Hagel sowie bei Einbruchdiebstahl, Raub und Vandalismus nach einem Einbruch. Zum Hausrat gehören Sachen, die im Haushalt zur nicht fest eingebauten Einrichtung zählen oder zum Gebrauch oder Verbrauch dienen. Der Basisschutz, den jede Hausratversicherung bietet, lässt sich um Zusatzleistungen erweitern, etwa bei

Fahrraddiebstahl, Überspannungsschäden oder weiteren Elementarschäden wie Überschwemmung. Für Hausbesitzer ist zudem eine **Wohngebäudeversicherung** wichtig. Sie tritt ein, wenn das Eigenheim bei Feuer, Leitungswasserschäden, Sturm oder Hagel beschädigt oder zerstört wird. Als Zusatz zur Wohngebäudeversicherung lässt sich eine **Elementarschadenversicherung** abschließen, die bei Elementarschäden etwa durch Starkregen, Überschwemmung, Lawinen und Erdbeben greift.

Die persönliche Situation entscheidet

Welche Versicherungen darüber hinaus sinnvoll sind, hängt stark von der individuellen Situation ab.

Menschen, die für andere sorgen

Für Paare mit Immobilienkredit und für Familien ist eine **Risikolebensversicherung** sinnvoll. Sie reduziert den Einkommensverlust in dem Fall, dass die versicherte Person stirbt, und ist daher häufig für beide Partner ratsam, also auch, wenn einer zugunsten der

Kinder beruflich kürzertritt. Versicherungssumme und Laufzeit lassen sich individuell festlegen.

Insbesondere für Familien ist eine **private Unfallversicherung** sinnvoll, da Kinder besonders unfallgefährdet sind. Die gesetzliche Unfallversicherung deckt nur Unfälle auf dem Hin- und Rückweg von Kindergarten oder Schule, auf Schulausflügen, Klassenreisen und schulischen Veranstaltungen ab. In allen anderen Fällen müssen die Eltern selbst für die finanziellen Folgen aufkommen.

Zusätzlichen Schutz für Familien bietet eine **Kinder-Invaliditätsversicherung**. Sie schützt, wenn ein Kind infolge einer Krankheit invalide wird. Viele Behinderungen bestehen nicht von Geburt an, sondern entwickeln sich im Lauf des Lebens durch eine Krankheit. Eine Kinder-Invaliditätsversicherung kann dann zumindest die finanziellen Folgen absichern, die beispielsweise durch den rollstuhlgerechten Umbau der Wohnung entstehen.

Für viele sinnvoll und erwägenswert

Bei einem Urlaub im Ausland ist eine **Auslandsreise-Krankenversicherung** sinnvoll – für gesetzlich Versicherte und privat Versicherte, bei denen der Schutz für die Kostenübernahme für einen medizinisch notwendigen Rücktransport fehlt. Denn Krankenversicherungen übernehmen oft nur einen Teil der anfallenden Kosten für Arztbesuche oder Krankenhausaufhalte, wenn man im Auslandsurlaub krank wird, oder die Kosten werden gar nicht akzeptiert. Die Auslandsreise-Krankenversicherung bezahlt, falls notwendig, auch einen Rücktransport nach Deutschland. Der Versicherungsschutz gilt meist für die ersten 45 Tage einer jeden Reise – unabhängig von der Anzahl der Reisen pro Jahr.

Mit einer **privaten Krankenzusatzversicherung** können gesetzlich Versicherte die Leistungen ihrer Krankenversicherung ergänzen. Die Versicherungsleistungen umfassen zum Beispiel Sehhilfen, Zahnersatz, Krankentagegeld oder Chefarztbehandlung im Falle eines Krankenhausaufenthalts.

Eine **Pflegezusatzversicherung** gewährleistet finanzielle Sicherheit für Sie und Ihre Familie in dem Fall, dass Sie einmal auf Pflege angewiesen sind. Die gesetzliche Pflegeversicherung übernimmt meist nur einen Teil der Pflegekosten. Eine Pflegezusatzversicherung kann die Finanzierungslücke schließen oder verkleinern.

Rechtsstreitigkeiten lassen sich nicht immer vermeiden – und zwischen Rechthaben und Rechtsbekommen können viel Zeit und hohe Kosten liegen. Deshalb kann eine **Rechtsschutzversicherung** sinnvoll sein, die Ausgaben für Anwalt und Prozesskosten übernimmt. Der Leistungsumfang lässt sich individuell anpassen.

Bei der Überlegung, welche Versicherungen für einen selbst wichtig sind, kann ein geschulter Blick von außen helfen. Ziehen Sie eine Beraterin oder einen Berater Ihrer Raiffeisenbank Frankenhardt-Stimpfach eG zu rate, um Ihre persönlichen Prioritäten festzulegen oder bestehende Absicherungen zu überprüfen.





MIT UNS ANS ZIEL

NEUE ANSPARFORM

Sie haben schon öfters mit dem Gedanken gespielt, in Edelmetalle zu investieren, aus verschiedenen Gründen sind Sie jedoch wieder davon abgekommen. Woran lag das? Möchten Sie die Barren oder Münzen nicht zu Hause lagern? Haben Sie die Barren- oder Münzpreise abgeschreckt? Haben Sie sich zum Thema „Wie verkaufe ich meine Edelmetalle wieder?“ Gedanken gemacht?

Dabei kann eine Investition in Edelmetalle so einfach sein.

Wussten Sie schon, dass wir, die Raiffeisenbank Frankenhardt-Stimpfach eG, in Zusammenarbeit mit der Reisebank AG den „Goldsparplan“ anbieten?

Was steckt dahinter? Beim Goldsparplan definieren Sie als Kundin oder Kunde zunächst Ihr persönliches Sparziel (Goldbarren oder -münze). Im Anschluss daran legen Sie eine monatliche Sparrate fest, die ab 25 Euro frei wählbar ist. Durch regelmäßige Einzahlungen erwerben Sie Stück für Stück Ihr Goldvermögen.

Der Reisebank-Goldsparplan bietet sich damit auch für jene Anlegerinnen und Anleger an, die nicht einfach kurzfristig vorhandene Mittel umschichten können, sondern künftig über Sparraten eine sichere Anlage erwerben wollen – und das mit größtmöglicher Flexibilität, was die Höhe der Sparrate und die Laufzeit betrifft, und bei gleichzeitiger Nutzung des Cost-Average-Effekts.

Während des Ansparzeitraums verwahrt die Reisebank Ihr Gold in einem Hochsicherheitstresor in Deutschland. Haben Sie das Sparziel erreicht (mindestens ein ganzer Barren oder eine ganze Münze), können Sie sich Ihr Gold auf Wunsch an eine beliebige Adresse ausliefern lassen – kostenfrei. Alternativ sparen Sie einfach weiter oder verkaufen Ihr angespartes Goldvermögen zum aktuellen Kurs an die Reisebank.

Als Verwahrmöglichkeit bieten wir Ihnen gerne eines unserer versicherten Schließfächer an.

Wie klingt das für Sie? Nähere Informationen zum Goldsparplan erhalten Sie in einem persönlichen Gespräch. Wir freuen uns auf Sie!

Eine Baufinanzierung ist kein Sprint, sondern ein Langstreckenlauf über 20 bis 30 Jahre. Zu Beginn ihrer Finanzierung lassen sich viele Kreditnehmende in der Regel die Zinsen für zehn Jahre festschreiben. Am Ende der Zinsbindung ist oft eine Restschuld übrig und eine Anschlussfinanzierung wird fällig. Doch es gibt verschiedene Möglichkeiten, um sich die zurzeit noch niedrigen Zinsen für die zweite Etappe zu sichern.

Wer sich rechtzeitig um eine günstige Anschlussfinanzierung kümmert, kann viel Geld sparen und schneller schuldenfrei werden. „Bauherrinnen und -herren, die vor zehn Jahren noch für rund 4 bis 5 Prozent finanziert haben, können sich jetzt freuen“, sagt Christoph Schindler, Geschäftsfeldverantwortlicher Baufinanzierung bei der Raiffeisenbank. „Sie kommen bei der Finanzierung ihrer Restschuld

derzeit, auch bei steigenden Kreditzinsen, noch deutlich günstiger weg.“ Das gilt auch, wenn damals eine Zinsbindung von 15, 20 oder mehr Jahren vereinbart wurde: Dank Sonderkündigungsrecht kann jede/-r Darlehensnehmende nach zehn Jahren aus seinem bisherigen Vertrag aussteigen. Welche Art der Anschlussfinanzierung dann infrage kommt, hängt davon ab, wann die Zinsbindungsfrist ausläuft.

Maximal sechs Monate bis Ablauf der Zinsbindung: Anschlussdarlehen
Endet die Zinsbindung des Baukredits innerhalb der nächsten sechs Monate, können sich Anschlussfinanzierende die derzeit niedrigen Zinsen mit Hilfe eines Sofortdarlehens für die restliche Finanzierung sichern. Mit dem Sofortdarlehen lösen die Kreditnehmenden den Restbetrag des alten Darlehens ab.

Ablauf der Zinsbindung in einigen Jahren: Bausparvertrag

Wer im Laufe der Baufinanzierung finanziellen Spielraum hat, kann einen Bausparvertrag in Höhe der Restschuld ansparen. Schindler erklärt: „Bis zum Ende der Zinsbindung sollten mindestens 25 Prozent der Bausparsumme eingezahlt sein. Dann kann das Bauspardarlehen über die Wahlzuteilung den alten Kredit ablösen.“

Extratipp: „In jedem Fall sollten Anschlussfinanzierende die staatlichen Förderungen nutzen“, rät Schindler. „Mit Wohnungsbauprämie, Arbeitnehmersparzulage und Wohn-Riester sind Kreditnehmende schneller schuldenfrei.“ Der bzw. die Baufinanzierungsberater/-in prüft, auf welche Förderungen Anspruch besteht und wie sie sinnvoll bei der Finanzierung eingesetzt werden können.



Ihre Zukunft
abgesichert

Mit unserem Goldsparplan Stück für Stück Ihr Goldvermögen aufbauen.

Ab 25 €
monatlich
investieren



reisebank
Edelmetalle



VERMÖGEN ANSPAREN

WELTSPARWOCHE

VOM 21. BIS 28. OKTOBER 2022

Sparen ist nichts anderes als Vorfreude auf die Zukunft. Ganz nach dem Motto der Volksbanken und Raiffeisenbanken: „Morgen kann kommen. Wir machen den Weg frei.“ laden wir Sie und Ihre Kinder vom 21. bis 28. Oktober 2022 herzlich zur Weltsparwoche ein.

Ob unsere kleinen Sparerinnen und Sparer voller Stolz ihre prall gefüllten Spardosen zum Entleeren über die Banktheken reichen und zur Belohnung ein Überraschungsgeschenk bekommen oder die Großen eine passende Geldanlage suchen – wir sind gerne für Sie da.

Spielzeugauto oder echter Flitzer – wer spart, kann sich auf beides freuen. Mit unserer genossenschaftlichen Beratung unterstützen wir die ganze Familie auf dem Weg zu kleinen oder großen Zielen.



NÄHE BEDEUTET FÜR UNS, AUCH PERSÖNLICH FÜR SIE DA ZU SEIN ...

Geschäftsstelle Stimpfach

Kirchstr. 2 · 74597 Stimpfach
Tel.: 07967/9037-0

Geschäftsstelle Honhardt

Hällische Str. 7 · 74586 Frankenhardt
Tel.: 07959/9110-0

Geschäftsstelle Gründelhardt

Kirchstr. 2 · 74586 Frankenhardt
Tel.: 07959/9104-0

Geschäftsstelle Weipertshofen

Hochbronner Str. 3 · 74597 Stimpfach
Tel.: 07967/9037-50

info@rbfs.de | www.rbfs.de

IMPRESSUM

Herausgeber und Redaktion

Raiffeisenbank Frankenhardt-Stimpfach eG,
Kirchstr. 2, 74597 Stimpfach

Satz und Gestaltung

www.auslözer.de

Auflage und Erscheinungsweise

Ca. 3.300 Stück, dreimal pro Jahr.
Unsere Kundenzeitschrift erstellen wir mit größter Sorgfalt, jedoch können sich Fehler einschleichen, daher behalten wir uns den Irrtum vor.
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir in unseren Texten auf das Gendern mit Satz- und Sonderzeichen und verwenden stattdessen nur die männliche und weibliche Form. Alle personenbezogenen Begriffe beziehen sich jedoch auf Angehörige aller Geschlechter. Die Zeitschrift wird an alle Haushalte in den Gemeinden Frankenhardt und Stimpfach verteilt.